

Satan's Eden Nr. 266
Auferstehungsatmosphäre
24. Mai 2026
Bruder Brian Kocourek, Pastor

Lasst uns das Haupt zum Gebet senken.

*Gnädiger Vater, wir sind so privilegiert, Herr, Dein Volk, zusammenzukommen, um Dein Wort zu hören. Und zu wissen, dass " **Wenn eine Gruppe von Menschen im Gebet kommt, werden wir mit Sicherheit eine Botschaft vom Himmel hören.**" Das hat uns Dein Prophet beigebracht. Und so kommen wir gebetet. Und Herr, wir bitten Dich, heute bei uns zu sein. Und mögen wir vom Himmel hören. Im Namen Jesu Beten wir. Amen.*

Sie können Platz nehmen.

Bruder Christian, stört dich dein Mund? Komm bitte hoch. Bruder Justin, wir wollen dieses Problem jetzt einfach beenden. Okay?

Gnädiger Vater, wir bitten nur um ein Wunder, Herr, im Wissen, dass diese Zeichen denen folgen werden, die glauben, sie werden die Kranken die Hände auflegen und sie werden geheilt. Also, Vater, wir handeln nach Deinem Wort. Und jetzt schauen wir auf Kalvarie, Herr, für die Antwort. Im Namen Jesu Beten wir. Amen. Amen. Geh und glaub jetzt. Alles klar.

Heute Morgen ist **Satan's Eden Nr. 266** und hat mit **Auferstehungsatmosphäre** zutun.

Heute Morgen werden wir nun die Atmosphäre, in der wir leben, im Vergleich zu der, in der wir leben sollen, untersuchen, um uns darauf vorzubereiten, Christus bei Seiner Ankunft zu empfangen.

Es erinnert mich nur daran, dass das, was wir jetzt erleben, sich nicht von der Feuersäule über Moses unterscheidet. Und nur zwei von ihnen haben es geschafft. Warum? Weil sie ihre Augen von der Feuersäule abgewandt hatten. Sie hielten den Kopf unten, schauten sich um, wurden hungrig und beschwerten sich über alles im Leben. Anstatt sich darüber zu freuen, dass sie Ägypten verlassen hatten, sie beklagten sich darüber, dass sie nicht mehr in Ägypten seien. Deshalb sollten wir uns über nichts beschweren. Es ist mir egal, ob es Rechnungen oder Nachbarn sind, egal ob es Jobs sind. Es ist mir egal, ob es Geldmangel ist, was auch immer es ist, Gott ist ein Versorger von allem. Er ist Jehova Jireh, Er ist Jehova Nissi, Er ist Jehova Tsidkenu, das ist Seine Gegenwart. Seine sieben verschiedenen zusammengesetzten Namen. Und er sagte, es gibt etwas mit diesem Namen.

Also haben wir letzte Woche über das Thema Erwartungen gesprochen und die Botschaft einfach "**Erwartungen**" genannt. Und wir haben bei der Ersten Ankunft drei Beispiele von Menschen gezeigt, die unter Erwartungen lebten.

Und so bekamen sie, was sie suchten. Bruder Branham sagte, **dass man bekommt, was man sucht**.

Dabei ging es um das, was vor seinem ersten Kommen geschah, worauf wir uns bei seinem zweiten Kommen konzentrieren sollten.

Und ich glaube, unsere Erwartungen werden die Atmosphäre für Sein baldiges Kommen schaffen und uns in die Auferstehung führen.

Und tatsächlich haben wir letzte Woche über Erwartungen gesprochen. Und diese Woche sprechen wir über die Atmosphäre, in der wir uns befinden müssen, um Sein Kommen zu empfangen.

Letzte Woche haben wir also Sein erstes Kommen betrachtet, wie sie Ihn erwarteten. Und es schuf eine Atmosphäre, in der sie lebten. Wenn Alpha dann Omega geworden ist, müssen wir dieselbe Erwartung und Atmosphäre haben, Christus bei Seinen zweiten Kommen zu empfangen.

Denk daran, sagte Bruder Branham, **nur vollkommene Liebe bringt dich an diesen Platz**. Und er sprach von allem, was er unter all den Gläubigen sah, die ihn umarmten. Und er sagte: "**Ich sah die vollkommene Liebe**." Und wir können es nicht allein tun. Wir versuchen, und wir versuchen es tatsächlich, vor den Dingen, vor denen wir Menschen warnen, die Dinge, vor denen wir predigen oder sogar als Mutter ihre Kinder unterrichten – tun wir am Ende das, wovor wir sie warnen. Am Ende werden wir zu den Menschen, vor denen wir sie warnen.

Wenn wir also die richtige Atmosphäre bei Seinen zweiten Kommen haben. Dann werden wir die richtige Atmosphäre verstehen, in der wir uns befinden sollten, um Ihn bei seinen zweiten Kommen zu empfangen. Aber es beginnt mit einer Erwartung. Es beginnt damit, dass du weißt, dass Er kommt. Es beginnt mit den Versprechen, die Er gegeben hat, und jetzt suchen wir darauf, dass dieses Versprechen gehalten wird.

Jetzt nähert sich diese Serie über Satans Eden dem Ende. Daher möchte ich Ihnen mitteilen, dass nach diesem Gottesdienst nur noch zehn Paragrafen von **Satans Eden 65-0829** übrig sein werden.

Deshalb setzen wir heute mit **P:89** von **Satans Eden** fort und beginnen mit der Lesung. Wo Bruder Branham sagt,

"Oh Gott, zu denken, dass eines dieser Stunden einer den anderen besuchen und aufgeholt wird." Zwei im Bett, ich nehme einen und lasse einen liegen. Dann werden zwei auf dem Feld sein; der eine wird genommen, und der andere wird zurückgelassen."

Jetzt zitiert Bruder Branham aus dem, was Jesus gesagt hat. Warum glaubst du, hat Jesus das gesagt? **Lukas 2:36** und **Matthäus 24:40**: *"Zwei auf dem Feld, der eine wird genommen, und der andere wird zurückgelassen."*

Aber es ist schlimmer als das. Das spricht von Beziehungen, die so eng sind wie Ehemann und Frau. **Lukas 17:34** *" In dieser Nacht werden zwei in einem Bett sein; der eine wird genommen und der andere zurückgelassen werden."* Wäre das nicht schrecklich, zurückgelassen zu werden?

Er spricht von einer Atmosphäre, in der wir leben. Und wenn du nicht in dieser Atmosphäre lebst, wird Er dich zurücklassen. erinnert euch jetzt, was ich Bruder **Don Shearer** sagte, als er im Krankenhausbett lag und so aufgeregt war, dass der Arzt ihm durch die Operation das Leben gerettet hatte. Kannst du dir vorstellen, dass du so sehr nach Hause gehen willst, dass du wütend auf die Menschen wirst, die dir helfen? Das ist passiert.

Er wollte so sehr nach Hause, dass er es fast schmecken konnte. Er war gerade für eine Woche nach Hause gegangen und musste wegen einiger Komplikationen zurückkommen.

Und so begann er, mit allen Aufhebens zu machen und sah alle, die ihm halfen, an, als wären sie seine Feinde, weil er sie als Menschen ansah, die ihm den Weg nach Hause rauben wollten. Nun, manchmal sind wir nicht bei klarem Verstand, wenn wir im Körper leiden.

Aber Jesus befahl uns sogar, *"unsere Feinde zu lieben"*. Kannst du dir das vorstellen? Deine Feinde zu lieben und diejenigen, die dich widerwillig ausnutzen. Ich besuchte ihn im Krankenhaus und sah seine Frau Cindy und ihre Tochter Naomi im Wartezimmer unten im Flur, als ich zu ihm kam.

Sie erklärten mir seinen Zustand (er hat sich über alle geärgert, die ihm helfen wollten). Als ich also in sein Zimmer ging, war das Erste, was er aus seinem Mund sagte: "Bruder Brian, bete, dass Gott mich nach Hause bringt." Und ich höre, dass er verärgert ist und nach Hause wollte.

Und er hatte nie erwartet, zu hören, was ich als Nächstes sagte, und ich habe nicht einmal daran gedacht, es auch nur eine Sekunde lang zu sagen, bevor ich es gesagt habe. Aber ich sagte ihm, dass Gott ihn nicht in diesem Zustand (dieser verärgerte Atmosphäre) haben will.

Stell dir vor, da ist eine Gruppe von Menschen, die voller Liebe sind. Und dann kommt jemand dazu, der nörgelt und die Stimmung trübt. Das will Gott nicht.

Gott will, dass du demütig und liebevoll bist, genau wie jene Menschen, als Bruder Branham hinter den Vorhang der Zeit blickte. Denkt daran, sagte Bruder Branham aus seiner Predigt,

Unverzeihliche Sünde 54-1024 P:70 *"Hört zu, Männer und Frauen, jetzt. Meine Freunde und christlichen Freunde, wenn das Einzige, was ihr kennt, einfach ist, in die Kirche zu kommen, dann hört damit sofort auf. Hör auf, nur zu denken, dass du in Ordnung ist.*

*Wenn du einen imaginären Sinn hast: "Nun, ich glaube, ich bin gerettet", und du siehst, dass du ständig Streit machst oder dich ständig über etwas beschwerst, **Irgendetwas stimmt nicht mit** (allen anderen?), **Irgendetwas stimmt nicht mit dir.***

Das hat er gesagt. Das ist So Sagt Der Herr. Ich kenne im Laufe der Jahre viele Leute, die sich einfach über diese oder jene Kirche beschwerten, oder sie sind von dieser Kirche zu jener gewechselt. Sie gingen von diesem zu diesem hier. Und sie sagten, überall, wo ich hingeh, ist es dasselbe. Und ich fragte: Hast du jemals nachgedacht? Vielleicht bist du das Problem, nicht sie. Wenn du in vier Kirchen gegangen bist und sie alle gleich sind, dann hast du, glaube ich, ein Problem mit Menschen.

Beachte, dass er nie gesagt hat, dass mit der Person, mit der du dich ärgern tust, etwas nicht stimmt. Er sagte, mit dir stimmt etwas nicht, weil du dich Aufregst.

*Wenn du siehst, dass du **Feindschaft** einfach nicht Aus deinem Herzen fernhalten kannst (falls du das siehst), wenn du siehst, dass es so etwas gibt, lass dich nicht täuschen: "Gott wird nicht verspottet." Das ist richtig. "Was ein Mensch sät, so wird er ernten."*

Und "Feindschaft" ist "ein Gefühl oder Zustand der Feindseligkeit; Hass; böse Absicht; Feindseligkeit; Antagonismus".

*Das ist richtig. Das, was du tun solltest...Du sagst: **"Nun, ich glaube, ich habe den Heiligen Geist bekommen,"** und du siehst, Und du siehst, dass sie keine Frucht der Sanftmut, der Nachgiebigkeit, der Freundlichkeit, der Güte und der Vergebung hervorbringt,*

Und so weiter, Dann ist es Zeit, dass du dich von deinen alten Gewohnheiten befreist. "Denn wenn du willentlich sündigst, bleibt nach der Erkenntnis der Wahrheit kein Opfer mehr für die Sünde, bis du das wieder in Ordnung bringst.

*Das ist richtig. Wenn du weißt, dass du etwas falsch machst, geh so demütig wie möglich nach vorne und suche es. "Nun", sagst du, "ich werde es irgendwann nachschlagen." **"Manche dieser Tage" könnte zu lang sein.***

Vielleicht lebst du "manche Tage nicht". Das Wichtigste ist, es jetzt zu suchen. Das ist richtig. Schau es dir an und sieh, ob es richtig ist. Und wenn es die Wahrheit ist, geh darin, und Gott wird dich segnen.

Seht ihr, ihr müsst jeden Tag und jede Minute eines jeden Tages leben, als ob Gott dich jederzeit nach Hause nimmt oder du vielleicht keine Zeit hast, Buße zu tun. Du sagst jetzt in deinem Herzen, ich werde es richtig machen, und dann? Mach es. Denn wenn du es in deinem Herzen sagst und es nicht tust, bist du ein Heuchler. Und Gott kann auf die Herzen schauen, und Er kann zwischen beiden urteilen.

Denk daran, Bruder Branham sagte: Wer Groll im Herzen trägt, wird eines Tages ausgeschlossen werden.

Er sagte in: **Meine Werke die Ich tue, zeugen von Mir 51-0413 P:26** *Aber eines Tages wirst du müssen... Du erinnerst dich, hier sitzen junge Leute.*

*Eines Tages werden diese konfessionellen Barrieren und Ideen, die Fanatiker verbreitet, umgehauen und die Menschen getrennt haben, weggenommen werden; und **Gott wird Seine Kirche zusammenbringen und mit nach Hause nehmen.***

*So sicher wie alles andere auf der Welt. Das ist... Sie werden kommen; **Das ist Prophezeiung.** Das wird kommen; **Das ist Prophezeiung.** Denk daran. Ich habe das im Namen des Herrn gesprochen. Das kannst du ins Buch schreiben.*

*Nun, das ist Wahr. Ich wusste nicht, dass ich das sagen würde. Nun, das ist richtig. **So wird Gott Seine Kirche zusammenführen.** Darauf kannst du dich verlassen.*

*Und solange ihr **euch streitet und euch gegenseitig aufregt,** seid ihr (immer noch) im Kindergarten (Oh, ich habe großartige Argumente. Du bist noch im Kindergarten). **Gott wird dich einfach dort behalten, bis du genug gelernt hast, um da rauszukommen.** Das ist alles. Amen. Nun, lobe den Herrn.*

Alles klar. Das ist richtig. Raus hier. Hab Vertrauen. Treten Sie hinaus auf das Wort Gottes. Jesus sagte: "Die Jünger kommen, sagten: "Wir haben einen gesehen, wie er Teufel vertrieben hat, und wir verbieten es ihm."

Könnt ihr euch das vorstellen? Warum? Weil sie in unser Gebiet eindringen. Das ist mein Job. Nein, ist es nicht. Das ist jedermanns Aufgabe. Vertreibt Teufel. Und sie verbieten es ihm. Die Apostel verbieten es ihm. Sie hatten eine Einstellung. Selbst als Jesus Petrus sagte, er solle meine Schafe füttern, sagte er: Was ist mit dem Typen? Er hatte eine Attitüde. Jesus sagte, was ist mit... Er sagte im Grunde: Schau ihn nicht an. Schau mich an. Was ist mit dir? Schau mich einfach an.

*Da beginnt deine Konfession wieder. Sagte: "Verbiete es ihm nicht." Amen. Sei eins mit ihm; Das ist alles. Geh mit. **Wenn sie sich nicht anschließen wollen, verbiete es ihm nicht; gehe an. Das ist der richtige Weg.***

Jemand da draußen vertreibt Teufel. Schließe dich ihnen an. Kritisiere sie nicht. Schließe dich ihnen an.

Aus der Botschaft **Fürchtet euch nicht, Ich bin's 61-0414 P:61 Die Feuersäule: Sobald Luther Es sah, verließ er die katholische Kirche. Was taten sie nach Luthers Tod? Sie bauten eine Organisation unter ihr auf.** Das ist eine Warnung an diejenigen, die dieser Botschaft folgen.

Das Feuer ist verschwunden, John Wesley hat Es gesehen. Er wollte Heiligung. Er ist ihm nachgegangen. Verließ Luther, verließ die Anglikaner und machte sich auf den Weg nach Es. Was haben sie gemacht, nachdem Wesley, Asbury und sie gestorben waren?

Dasselbe wie zu Luthers Zeiten. Sie nenominierten. Und du glaubst nicht, dass sie das mit dieser Botschaft gemacht haben? Und was ist mit Bruder Vayle, der nachkommt und diese Botschaft aus dem Wort Gottes lehrt?

Er lehrte die Parousia und verband es mit dem Wort und bewies durch die Schrift das "Erscheinen", von dem Bruder Branham sprach. Denkt daran, sagte er, das Erscheinen ist bevor das Kommen jetzt stattfand, und es ist vor dem Kommen, da kam Gott in Seiner Parousia herab.

Ich habe dir viele Schriften gezeigt, alle 23 Schriften in der Bibel, in denen es 86 Göttliche Verheißungen Gottes gibt. Es gibt Anzeichen und Ereignisse, die stattfinden werden. Und 82 haben bereits stattgefunden. Und die Leute sitzen da und sagen: Oh, ich schätze, wir haben unser letztes Anzeichen gesehen. Was tust du denn dagegen? Weißt du, dass du gerade in Gottes Gegenwart bist? Weißt du, wenn du mit deinem Mann und deiner Frau sprichst, bist du in der Gegenwart Gottes? Weißt du, wenn du mit deinen Kindern sprichst, bist du in der Gegenwart Gottes? Weißt du, dass Gott in dieser Stunde hier ist? Er ist der Richter, der Oberste Richter. Und wir befürchten nicht, dass wir das, was wir sagen, falsch wiedergeben könnten?

Sie verstanden nicht, wer herunterkam, also lehrte er sie die Gottheit und zeigte, Wer herabkam.

Man hätte gedacht, das würde dazu führen, dass sie jede Minute ihres Lebens wissen, dass Gott hier ist, aber hat es funktioniert?

Nein, sie organisierten sich und kehrten sofort wieder in ihre Organisation zurück, wo sie sich mit allen anderen aufregten, die außerhalb ihrer Organisation standen.

Und Gott, die Feuersäule, ging einfach weiter, und Er wartet darauf, dass ein Volk die richtige Atmosphäre hat, um Seinen Sohn runter zu bringen. Und wir haben eine letzte Chance, es richtig zu machen und mit dem Herumstreiten aufzuhören.

Er sagt: *"Sie haben eine Organisation gegründet. Gott zog sich direkt zurück und ging zu den Pfingstlern. Hier sahen sie Es, und sie zogen mit der Taufe des Heiligen Geistes fort. Was habt ihr alle gemacht?"*

*Organisiert es, und Er zieht sich sofort von dir zurück, geht einfach weiter. Seht ihr? Er macht einfach weiter, weil **ihr euch streitet und euch gegenseitig aufregt. Wenn du das machst, bist du fertig.***

Ich weiß, wenn du organisiert bist, bist du fertig. Nun, er sagte: Wenn man sich streitet und sich taufregt, ist man erledigt.

Ihr seid fertig, Brüder. Gott ist Liebe. *"...das wird alle Menschen wissen, dass ihr Meine Jünger seid, wenn man sich einander liebt", mit einer Hand heraus und einem Herzen heraus.*

Und was sagt die Bibel über die Liebe? In **1. Korinther 13:4-7** wird uns gesagt, was Liebe ist. **4 Liebe ist geduldig.** (Sind wir das?) **Liebe ist freundlich.** (Sind wir das?) **Es neid nicht.** (Tun wir das?) **Sie prahlt nicht, sie ist nicht stolz.**

Sind wir bisher in Ordnung? Hat schon jemand den Test bestanden?

Okay, **5 Es entehrt andere nicht.** (Du sagst Dinge über andere, die du nicht sagen solltest? Das ist Entehrung.)

Liebe ist nicht eigennützig, sie lässt sich nicht leicht erzürnen. (Muss man immer alles nach seinem Willen haben und wird wütend, wenn man seinen Weg nicht bekommt?)

Ich weiß, die Leute machen Witze und sagen: "*Niemand ist glücklich, wenn Mama nicht glücklich ist.*" Das mag ein gängiges Sprichwort sein, aber das sollte es nicht sein.

Aber wenn du ständig wütend bist, liegt das Problem nicht bei den Menschen um dich herum. Das Problem liegt bei dir. Die Bibel sagt: "*Um Freunde zu haben, musst du dich freundlich zeigen.*"

Du kannst kein Stock im Dreck sein. Und man will keine Leute sehen, weil jemand vielleicht ein Tattoo hat, oder jemand ein Ohr gepierct hat oder wie ein Tier aussieht. Und du bist zu gut, um sich zu verbinden oder Hilfe von Menschen zu bekommen, wenn sie dir helfen wollen. Weißt du, du könntest der Grund sein, warum Gott ihnen ewiges Leben auf dem Weißen Thron schenkt. Wenn du sie einfach selbst richtig behandelst, werden sie Dinge für dich tun. Und das ist dein Dienst ihnen gegenüber, sie zu retten. Wir können nicht alle exklusiv sein und sagen: Ich habe es nicht mit diesen Kreaturen auf der Welt zu tun.

Hat das Moses, Paulus oder Bruder Branham getan? Er betete für Millionen von Menschen auf der ganzen Welt und liebte sie alle. Unschuldige Heiden (Blacked Heathens). Er liebte sie alle. Er betrachtete ihre doktrinären Unterschiede nicht. Seht ihr, das Doktrin hat mehr Menschen zerstört, als sie ihnen geholfen hat, weil ihnen der Geist des Doktrin fehlt. Wenn wir wüssten, dass Gott hier ist, das ist das Doktrin, dann würden wir so leben, als wäre Gott hier.

Bruder Vayle hat es mir ein paar Wochen vor seinem Tod erzählt. Er sagte, Brian, er sagte, wir haben den Doktrin. Wir verstehen den Doktrin, aber ohne das Leben werden wir es nicht schaffen. Du musst das Leben des Doktrin haben. Das Volk hatte das Doktrin. Sie gingen zu Mose-Tagen unter der Feuersäule und waren alle verloren. Warum? Sie haben nicht so gelebt. Joshua tat es. Er sah das Ende von Anfang an. Seht ihr tatsächlich das Ende von Anfang an, oder bist du einfach nur kirchlich? Einfach in die Kirche gehen, deine Zeit füllen, darauf warten, dass der Herr dich nach Hause bringt. Wird Er dich nach Hause bringen?

Oder Er lässt dich zurück, weil du nicht bereit bist. Du regst dich auf, du grübelst..

Und wenn du ständig wütend bist, bist du innerlich wütend. Du musst dich zuerst um dich selbst kümmern. Ich spreche nicht davon, gegen die Sünde zu predigen. Wir haben das Recht, über die Sünde wütend zu sein, aber nicht auf den Sünder.

Die Bibel sagt: "*Sei zornig, aber sündige nicht.*" Also darfst du es nicht persönlich nehmen, wenn Sünde angesprochen wird, ich weiß, manche sagen: Oh, du nimmst jemanden ins Visier, weil du gegen das, was er tut, predigst. Nein, ich predige nur gegen die Sünde. Gott

ist ein Richter über sie, egal ob sie richtig werden oder nicht. Ich spreche nicht davon, gegen die Sünde zu predigen, denn du hast das Recht, wütend zu sein.

Die Bibel sagt: "*Sei zornig, aber sündige nicht.*" Mit anderen Worten, tue nicht ungläubig. Deshalb darfst du es nicht persönlich nehmen, wenn Sünde angesprochen wird, denn wir sind geboten, gegen die Sünde zu predigen.

Wir alle. Mütter, ihr tut es euren Kindern, predigt gegen die Sünde. Das heißt nicht, dass du dein Kind hasst. Und ich weiß, wir benutzen manchmal Worte. Ich hasse das, oder ich hasse, was du tust, oder was auch immer. Das sollten wir gar nicht tun. Ich habe es auch getan. Ich bin schuldig. Und dafür möchte ich hier einfach weinen und schreien.

Die Bibel gebietet uns: "*Weise zurecht und tadele mit aller Geduld.*" Wie aber weisen zurecht und tadelt? Die meisten von uns tun es nicht mit aller Geduld. Wir haben diesen Teil vergessen. Wir weisen zurecht und tadeln, und anstatt mit aller Geduld zu handeln, werden wir wütend oder zornig.

Wie wäre es mit dem nächsten: *Es führt keine Aufzeichnungen über Unrecht.* Du bringst Dinge zur Sprache, die vor über 24 Stunden passiert sind? Du weißt, dass das falsch ist. Jesus sagte, du musst deinem Bruder vergeben, "70 x 7".

Oh ja, aber ich erinnere mich an diese und jene Zeit. 70 x 7. Das sind 490. Kannst du dir vorstellen, dass dich an einem Tag, in einem Zeitraum von 24 Stunden, jemand 490 Mal beleidigt hat? Und du sollst nicht wütend auf sie sein. Man soll für sie zum Kreuz gehen. Diese Person ist krank. Diese Person braucht Heilung. Sie wollen nicht, dass ich sie anfasse, weil sie, wie die Bibel sagt: Leg plötzlich niemanden die Hand an. Deshalb wollen sie nicht, dass du sie anfässt, weil sie denken, du greifst sie an. Also gehst du einfach ans Kreuz und betest für sie.

Wenn du also Dinge aus der Vergangenheit aufbringst, zeigt das, dass du immer noch keine Liebe hast. Weil es sagt, es führt keine Aufzeichnungen über Unrecht. Die Bibel sagt: "*Für die Liebe führt keine Aufzeichnungen über Unrecht.*" Und wir wissen: "*Gott ist Liebe*". Und *6 Love erfreut sich nicht am Bösen, sondern freut sich über die Wahrheit.*

Deshalb steht es: Schau nicht nach dem Aussehen, sondern richte das gerechte Urteil. Urteile die Wahrheit. Okay, ich weiß, dass das Ding nicht stimmt. Wie Brother Vayle einmal: Er sah eine Frau, die Klavier für Brother Branham in einer Kampagne spielte, und es klang fast wie Boogie Woogie, so schnell. Und Bruder Vayle fand das falsch. Und er schaute, und es war nicht einmal sie, die spielte. Der Heilige Geist spielte. Er bekam direkt eine Rüge. Wie oft hast du schon etwas über jemanden gesagt? Du dachtest, sie würden etwas tun, und du stellst fest, dass sie gar nicht in diese Richtung gedacht haben. Hast du die Rüge angenommen?

Die Liebe erfreut sich nicht am Bösen, sondern freut sich über die Wahrheit, (und) 7 Sie schützt immer.

(Also, wenn jemand etwas gegen jemanden sagt, macht man dann mit oder schützt man diese Person?) *Liebe ist beschützend.* Seht ihr?) *Liebe vertraut immer, Liebe hofft immer, Liebe hält immer durch.*

Also habe ich dir gesagt, dass ich einen Traum teilen würde, den ich letzten Sonntagmorgen um 5 Uhr hatte, ein paar Stunden bevor ich in der Kirche predigen sollte, der meine Sicht auf Dinge und Menschen verändert hat.

Früher betrachtete ich die Bilanz eines Unglaubens als Muster, um zu wissen, ob diese Menschen wahr waren oder nicht, und Gott zeigte mir, dass wir andere nicht richten sollen, sondern das Urteil Gott überlassen sollen.

Bruder Vayle ging zu Bruder Branham und erwähnte einen gewissen Geistlichen, der verheiratet und geschieden war und erneut heiratete. Und Bruder Vayle sagte: Was ist mit ihm? Und Bruder Branham sagte: Lass es einfach sein und schau einfach zu. Wie ist ihre Einstellung? Lass die Dinge zwischen ihnen und Gott in Ruhe.

Wirf nicht deine Beschimpfungen. Wirf keine Flammen ins Feuer. Lass Gott Sich um die Person kümmern. Er sagte: Richte nicht nach dem Aussehen. Siehst du, du siehst etwas mit deinen Augen geschehen. Vielleicht hörst du es mit deinen Ohren. Aber du kannst die Gedanken und Absichten nicht erkennen, warum die Person so reagiert hat.

Er sagte in Seinem Wort: "*Richtet nicht nach dem Anschein, sondern richtet nach rechtem Gericht.*" Das heißt: Nimm alles zum Wort, und das Wort wird richten.

Also träumte ich letzten Sonntag, ich überblicke eine riesige Menschenmenge. Menschen überall. Also war ich irgendwo in meinem Traum, aber ich wusste nicht wo. Nur war ich wie ein Beobachter.

Ich war irgendwie... Ich bin nicht mal gelaufen. Ich bewegte mich irgendwie durch die Menge. Und ich entdeckte hier eine Person, die ich von Tausenden, oder tatsächlich Hunderttausenden, vielleicht Millionen kannte. Und ich habe hier ein Gesicht entdeckt, das ich erkannt habe.

In dieser Menschenmenge waren Hunderttausende, vielleicht Millionen von Menschen, wie man sie auf einer Staatsmesse oder einer großen Versammlung sieht. Und ich erkannte kaum jemanden. Ich glaube, ich habe drei oder vier in der ganzen Gruppe erkannt.

Als ich also durch die Menge blickte, fiel mir hier eine und eine dort auf, die mir wirklich bekannt vorkamen. Sie waren keine Familie, noch Freunde. Es waren einfach Menschen, die ich irgendwann im Leben getroffen hatte.

Aber als ich mich durch die Menge bewegte, sah ich bestimmte, die ich irgendwie kannte, nicht vom Namen, sondern durch Wiedererkennung. Mit anderen Worten, ich habe eine Tochter einer Person gesehen, die ich kannte. Und ich erkannte, dass sie die Tochter dieser Person war, aber ich kannte ihren Namen nicht. Ich kannte sie von irgendwoher. Sie waren vertraut, und ich näherte mich ihnen.

Und plötzlich schien ich Details über sie zu kennen und warum sie in ihrem Zustand waren. Warum schienen sie in Gegenwart von irgendjemandem nervös zu sein?

Ich sah Mütter mit Töchtern, Mütter mit Söhnen. Manche Menschen schienen einen einladenden Geist zu haben, als ich näher kam, doch sie waren wie Federspulen, die kurz davor waren zu reißen.

Ich erinnere mich, dass ich einen Sommer lang gearbeitet habe, wo Bewehrungsstahl hergestellt wurde. Und meine Aufgabe war es, eine Taschenlampe von drei Fuß Länge zu nehmen und die Bewehrungsstahl zu schneiden.

Und dann haben sie es aufgehoben, als Schrott verwendet und neu gemacht, weil sie irgendwie aufgerollt wurden. Ich wusste nicht, dass unter dem Staub Bewehrungsstahl war. Und als ich es schnitt, brach es plötzlich und hätte mir fast den Finger abgerissen. Es warf die Taschenlampe mehrere Meter weg. Ich musste in die Krankenstation, weil meine Hand blutete. Und ich habe gemerkt, dass unter Spannung alles reißen wird, okay. Es könnte lange unter dem Staub ruhen, aber da ist Spannung. Als ich näher kam, waren sie wie Federspiralen, die kurz davor waren zu reißen. Alle von ihnen.

Ich konnte sie ohne Ausdruck sehen, fast stoisch wirkend. Ich stand vor einigen und beobachtete einfach, andere stand ich einfach dahinter, während ich beobachtete.

Ich konnte irgendwie erkennen, warum bestimmte Söhne eine Einstellung gegenüber ihrer Mutter hatten. Und sie standen einfach still da, ohne etwas zu sagen, schienen aber sehr distanziert von ihren Müttern zu sein.

Ich sah und wusste plötzlich, wie eine Mutter einmal wütend etwas über ihren Sohn gesagt hatte, ohne zu wissen, dass er sie hören konnte. Der Junge war etwa 10 bis 12 Jahre alt, aber ich konnte sehen, dass sie etwas gesagt hat, als er etwa drei Jahre alt war, das ihn ausgelöst

hat. Und er entfernte sich von ihr. Und er hielt ihr das Ding gegenüber und entfernte sich von ihr.

Ich werde nicht sagen, was das war, weil ich es hier niemandem persönlich machen möchte. Ich bin kein Prophet, also kann ich nicht erklären, woher ich das wusste. Ich habe es gerade getan. Aber ich habe gesehen, dass es Spannungen zwischen ihnen gab. Das führte dazu, dass sie sich voneinander distanzieren.

Und das war für die Mutter sehr beunruhigend. Denk also daran, dass Bruder Branham eine Predigt über "**Den Druck loslassen**" gehalten hat. Das war für unsere Hilfe. Vielleicht sollten wir diese Predigt noch einmal aufgreifen

Darin gab er uns viele Beispiele für Druck. sagte er. Er sprach davon, dass die Waffe in seiner Hand explodierte, weil sie auf eine Größe gebohrt war, für die sie nicht gemacht war. Er sprach davon, wie der Adler versuchte, sich zu erneuern und schrie, während es mit seinem verkrusteten Schnabel schlug, um sich zu verwandeln.

Kannst du dir vorstellen, deinen Kopf gegen einen Stein zu schlagen, um dich zu erneuern? Es ist ein bisschen so, als würden wir Christen uns gegenseitig angreifen, weil sie nicht das sind, was wir von ihnen wollen. Und doch zeigt unser angreifen an anderen, dass wir einfach das werden, was sie sind. Ich sehe, was in D.C. passiert, und ich sehe all diese politisch ernannten Leute, die das Schiff verlassen. Und Herr Trump erkennt nicht, dass er zu dem Sumpf geworden ist, gegen den er gewählt wurde. Seht ihr, wenn ihr anfängt, gegen alle um dich herum zu kämpfen, wirst du zu dem, was sie sind. Du bist da keine Ausnahme. Ihr seid nur Menschen. Wir sind alle Menschen.

Schau, in dieser dritten Dimension gibt es viel Spannung, viele Kämpfe/Anstrengungen. Und ich denke, Gott hat es absichtlich so gemacht, dass es eine solche Erleichterung und Freude ist, wenn wir aus dieser dritten Dimension herauskommen.

Jetzt ist die Welt unter Druck aufgebaut. Die Erde bebt sich selbst, um den Druck von den Platten abzulassen, die aneinander reiben. Und es löst die Spannung von sich selbst, aber es schadet anderen. Und wenn du die Anspannung loslässt, wenn du schnappst, verletzt du andere.

Der Vulkan baut so viel Druck auf, dass er explodiert. Du hast gehört, dass Leute sagen, sie explodieren wie ein Vulkan. Sie blasen auf, um den Druck abzubauen. Er versucht nur, den Druck abzubauen, und das schadet nur anderen. Das spirituelle Reich wird durch das Natürliche geformt. Und ich denke, unsere Reaktionen auf jede Handlung zeigen uns, unter welchem Druck wir stehen.

Wir predigen, und versuchen, die Menschen zu Christus zu führen und warnen sie vor den bevorstehenden Bränden. Und wir verletzen sie stattdessen. Ja, Worte können verletzen. Mütter brüllen und schreien ihre Kinder an, um sie vor Handlungen zu bewahren, die sie vermeiden wollten. Zum Beispiel, wenn ein Kind die Straße überquert. Aber unser Geschrei erschreckt ein Kind irgendwie. Und das Leben ist ein Paradoxon, weil du versuchst zu retten und du tust ihnen weh. Stell dir das vor. Ich kann nicht. Ich bin in diesem Körper. Du auch. Man will ihre Gefühle nie verletzen, aber sie sind zu jung, um das zu verstehen. Wir müssen also eine Entscheidung treffen. Denn du würdest das lieber tun, als zu sehen, wie dein Kind von einem zu schnell fahrenden Auto getötet wird. Was soll ich tun? Denk mal darüber nach. Was soll ich tun?

Und manchmal lieben wir jemanden so sehr und wollen unsere Ewigkeit so sehr mit ihm verbringen, dass wir ihn verletzen und versuchen, ihn zu verändern. *Aber der Herr ist ein starker Turm. Viele laufen dorthin und sind in Sicherheit.* Anstatt selbst etwas zu tun, das funktioniert, *lass los und lass Gott.* Weil Gott es tun wird, oder? Geh zum Turm der Sicherheit, renn Ihm entgegen.

Das hat Gott mir heute Morgen in einem Traum gezeigt. Drei Wochen in Folge hatte ich Träume vom Herrn. Ich glaube, Er versucht, uns vorzubereiten. Er hat mir gezeigt, dass es außerhalb unserer Kontrolle liegt. Also müssen wir es einfach Ihm überlassen. *Er ist unser Zufluchtsort in einer Zeit der Not.* Vergiss das niemals, egal welche Prüfungen sich dir stellen mögen.

Sprüche 18:10 sagt: *Der Name des Herrn ist ein starker Turm; der Gerechte die zu Rechte weise sind läuft dorthin und ist in Sicherheit.*

Wie oft sprach Bruder Branham über Menschen, die nachts stundenlang den Namen Jesu riefen? Wie oft bist du schon auf der Straße gefahren und gleitest und rutschst? Und du sagst: Jesus, rette mich. Jesus, rette mich. Und das tut Er.

Wenn du also siehst, dass andere nicht in die richtige Richtung zu gehen scheinen, benutze keinen Sarkasmus, um dich zu verteidigen. Weil Sarkasmus eine mächtige Waffe ist. Es ist genau wie das Wort. Es ist ein scharfes zweischneidiges Schwert. Es wird auf dich zurückfallen. Wenn wir versuchen, es zu benutzen, und am Ende Menschen töten, die durch tausend Schnitte verbluten. Kannst du dir vorstellen, die Person tausendmal zu schneiden, ohne dass sie es weiß? Eines der tausend Male wissen sie nicht einmal, dass sie geschnitten wurden. Und doch schneidet man das nur ein bisschen, schneidet es ein bisschen, schneidet es ein bisschen, und bald steht es unter Druck, und das Blut fließt raus.

Jedes Mal, wenn es benutzt wird, schneidet es. Nur wissen sie nicht, dass sie geschnitten werden, und wir töten sie langsam. Also hör auf. Wir verwenden das Wort auch als Schwert.

Ich bin schuldig daran. Und jedes Mal, wenn wir schneiden, hinterlassen wir Narben. Schon bald ist die Person so vernarbt, dass sie härter wird als ein unbeschnittenes Fleisch. Das ist es, was mir der Herr heute Morgen in einem Traum gezeigt hat. Dass ich darauf achten muss, wie ich das Schwert benutze, sonst kann ich mehr Schaden anrichten als meine Bemühungen zu retten. Ich kann niemanden retten. Nur Gott kann sie retten. Und Er ist unser Turm.

Auch hier in **Sprüchen 18:10** solltest du das vielleicht auswendig lernen. *Der Name des Herrn ist ein starker Turm; Der Name des Herrn ist ein starker Turm der Gerechte läuft dorthin und ist in Sicherheit.*

Jesus, hilf meinem Kind. Jesus, hilf meinem Mann. Jesus, hilf meiner Frau. Hilf meinen Kindern. Jesus. Jesus. Jesus. Wenn du sehen willst, wie sich die Person verändert, ruf einfach Jesus an. Das ist unser starker Turm, und Er sagt, wenn wir stark sind, werden wir Ihm begegnen.

Vor einer Woche fand ich mich in meinem Traum um 5 Uhr morgens ununterbrochen durch die Menge bewegend, bis ich knapp links hinter einem Mann stand, den ich sehr gut kannte. Ich könnte dir seinen Namen sagen, aber ich werde es nicht sagen. Er beobachtete, wie 'Ich' auf ihn zukam. Hör zu, sag mal, er ist hier, und ich beobachte auf ihn. Und ich sehe mich selbst gehen. Jetzt hast du zwei. Jetzt sehe ich mich auf ihn zugehen. Kommt vor ihn. Der Mann stand in diese Richtung, und ich stand vielleicht 10 bis 12 Leute zwischen ihm und uns. Und ich konnte auf mich selbst achten.

Es ist, als hättest du gehört, dass Leute vom Bett aufstehen und sich selbst auf dem Bett sehen. Nun, ich habe mich selbst laufen sehen. Er beobachtete, wie ich auf ihn zukam, wandte sich der Person neben ihm zu und kommentierte:

"Oh, oh, da kommt er, und er wird mich einfach anschimpfen." Und er hat das Recht, beschimpft zu werden, weil er einen Großteil seines Lebens in Sünde gelebt hat. Er hat mit allem anderen Sex. Und ich kam vor ihn, stand da und sah ihn mit ernstem Gesicht an. Und dann habe ich von einem Ohr zum anderen gelächelt, was ich nicht kann, weil ich einen kleinen Mund habe. Aber ich habe ihn angelächelt und gesagt: Du bist begnadigt. Und als ich das sagte, begannen die Tränen über seine Wange zu laufen, und die Freude kam in sein Herz, und sein Körper entspannte sich. Keine Anspannung mehr. Und dann sah ich an ihm vorbei und sah die Menschenmenge. Und gleichzeitig wussten sie alle, dass sie begnadigt worden waren. Und es ist, als wäre die Spannung, die eine Feder brechen würde, verschwunden. Es war weg. Es gibt keine Spannung mehr. Sie erreichten endlich ihr Ziel. Sie gehen endlich nach Hause.

Aber es war seltsam, denn ich stand links von ihm, etwas hinter ihm.

Und ich konnte mir auch vorstellen, wie ich mich durch die Menge kämpfte, als wäre ich an zwei Orten gleichzeitig.

Als ich durch die Menge ging, sah das "Ich", das ihn beobachtete, dass die ganze Menschenmenge wie Federn war, so sehr unter Druck und Spannung, dass schon der kleinste Stoß von jemandem um sie herum sie zum Zerreißen brachte.

Es ist heutzutage überall so: Egal ob im Einkaufszentrum, auf der Autobahn oder sonst wo. Die Stimmung ist so angespannt, dass sich Leute aufregen, nur weil sie angerempelt wurden. Sie denken dann, man hätte es absichtlich getan, obwohl man sie gar nicht gesehen hat. So sind die Leute heutzutage. Das ist eine Spannung.

Bruder Branham sagte, dieses Alter werde siebenmal heißer sein wie zu den Tagen von Shadrach, Meschach und Abednego. Und was haben sie dem König angetan? Sie verbeugten sich einfach nicht, um Daniels Bild zu verehren, weil er Beltesazar (Prinz von Bel) war. Das ist der Name, den Nebukadnezar Daniel gegeben hat. Und er gab Daniel diesen Namen und errichtete eine Statue zu Daniel, und sie wollten, dass sie Daniel verehren, aber sie weigerten sich, es zu tun. Und so wurden sie in ein siebenmal heißeres Feuer geworfen.

Jetzt könnte der König sagen: Nun, das ist eine Beleidigung. Du wirst nicht tun, was ich dir gesagt habe? Weißt du was? Ich werde nicht tun, was du mir gesagt hast. Und diejenigen, die die Regierung verlassen haben, wollten nicht einfach nur jemanden zufriedenstellen. Denn im Grunde, wenn man versucht, jemandem was recht zu machen, lebt man in einem Traum. Wie ein Mann, der trinkt und durstig aufwacht. Ein Mann, der isst und hungrig aufwacht. Das ist es, was du tust.

Als würden deine Finger durch die Spannung schnippen (wenn du einen Finger gegen den anderen drückst). Und das "Ich", das durch die Menge ging, stellte sich direkt vor diesen Mann. Also war ich hinter ihm, habe mich vor ihm beobachtet, irgendwie, ich weiß nicht.

Und er war einfach nervös und wartete darauf, dass ich seine Schuld vor den anderen aussprach, und das "Ich", das vor ihm stand, sah ihn ohne Ausdruck an und lächelte dann langsam von einem Ohr zum anderen,

Und sagte: Du bist begnadigt. Und die Freudentränen und die Erleichterung, die ich in ihm sah (ich sah ihn immer noch von der Seite an), waren überhaupt nicht gespielt.

Die Spannung schien einfach zu verschwinden und wurde durch unaussprechliche Freude ersetzt. Echte Tränen liefen ihm über das Gesicht.

Dann, als ich nach oben blickte, sah ich, wie das Gleiche bei allen in der Menge passierte. Eine Minute waren sie so angespannt, dass sie wie eine aufgedrehte Feder wirkten, und im nächsten Moment weinten sie vor Freude und lobten Gott für seine Vergebung.

Und irgendetwas schien mir zu sagen, dass das der Weiße Thron ist, den du beobachtest. Ich habe den Thron selbst nie gesehen, aber ich habe gesehen, wie sich die Atmosphäre der Menschen von Anspannung zu Entspannung und Freude veränderte.

Und ich wusste damals, was Jesus meinte, als Er sagte: "*Liebt eure Feinde und tut Gutes denen, die euch verachten.*"

Es ist ein bisschen wie ein Mann im Feld. Er stößt auf die Mine, und wenn er sie nicht richtig entschärft, die Spannung von der Feder, ist er tot. Und Brüder, Schwestern, wenn wir es nicht richtig entschärfen, werden die Spannungen, unter denen wir leben, zu dem, was diese Spannungen sind. Es ist nicht gut.

Also lauf einfach zum Herrn, lauf zu Seinem Turm, lauf zum Namen Jesu, und du bist sicher.

Es wurde mir klar, als Bruder Vayle Liebe einfach damit erklärte, für andere das zu tun, was man weiß, dass es richtig ist, egal wie man sich fühlt.

Er nahm mich hinter der Kirche beiseite und sagte: Ich will dir erklären, was Liebe ist. Dann standen wir uns gegenüber, und er schlug mir auf den Arm. Und es tat weh. Ich wusste nicht, warum er das tat. Aber wir standen zusammen. Er sagte: Ich will dir erzählen, was Liebe ist. Und ich hatte erwartet...

Ich habe mich wirklich darauf gefreut, bis er mich am Arm getroffen hat. Er ist einfach so geworden, wie wenn man Jungs ist, wo man Schläge tauscht, um zu sehen, wer härter ist. Genau das hat er getan. Dann fing er an zu weinen. Kannst du dir vorstellen, Bruder Vayle weinen zu sehen? Und er fragte: War das Lee Vayle oder Gott?

Er erzählte mir weiter, wie er zu Bruder Branham gegangen sei und das er für ihm Beten sollte. Weil er sagte: Ich habe nicht die Liebe, die ich in dir sehe. Und Bruder Branham sagte zu ihm: Ja, das tun Sie, Bruder Lee. Und er sagte: Ich verstehe nicht. Und dann sagte Bruder Branham: Tun Sie jemals Dinge für Menschen, nur weil Sie Christ sind, die Sie nicht tun würden, wenn Sie kein Christ wären? Und Bruder Vayle sagte, die ganze Zeit: Ja. Und Bruder Branham sagte, das ist Liebe

Wie er mir von meiner Familie erzählte, sagte er: "*Predige nicht an deine Familie, du liebst sie einfach rein oder du liebst sie aus.*"

Also fuhr Bruder Branham fort: **"Einige der besten Menschen der Welt sind in diesen Kirchen** (ich kenne viele von ihnen), *aber das System von das Ding (Seht ihr?) ist das, was es gibt.*

Gute Menschen in der katholischen Kirche (und ich kenne viele gute Katholiken), *aber es ist das System, das sie davon abhält, Gott zu dienen.*

Deshalb konnte er diejenigen lieben, die sich über ihn lustig machten. Er sah über den Vorhang der Zeit hinaus. Er sah, warum Menschen so handeln, wie sie es tun.

Kommen wir nun zurück zu unserem Bruder **Don Shearer**. Als Bruder Don mich bat, zu beten, dass Gott ihn nimmt, sagte ich ihm, dass ich glaube, Gott sei noch nicht bereit, dich aufzunehmen."

Ich sagte: "Du musst aufhören, dich zu quengeln, sonst lässt Gott dich vielleicht noch 8 Wochen in deinem Zustand bleiben." Und sagte: Oh nein. Acht Wochen. Jetzt liegt es an mir. Wenn ich hier raus will, werde ich anfangen, Menschen zu lieben. Und das tat er. Und Gott nahm ihn in einer Woche nach Hause.

Ich sagte ihm, Gott sei nicht bereit, ihn in seinem jetzigen Zustand aufzunehmen. Du machst dir zu viele Aufregungen, wenn die Leute dir nur helfen wollen.

Ich sagte ihm, dass er, wenn er überqueren wolle, wie jene Menschen sein müsse, die Bruder Branham jenseits der Zeit gesehen hatte. Unser Prophet warnte uns: **"Nur vollkommene Liebe wird euch an diesen Ort bringen."**

Also stimmte Bruder Don schnell zu, und wir beteten gemeinsam. Eine Woche später verließ er uns auf die andere Seite, aber er war endlich bereit. Er hatte die letzte Woche demütig darum gebeten, anderen, mit denen er sich aufgeregt hatte, um Vergebung zu bitten.

Er nahm, was Bruder Branham gesagt hatte, ernst. Und wir werden nun jemanden haben, den wir erkennen werden, wenn die auferstandenen Heiligen zurückkehren, um sich mit uns für die Veränderung des Körpers zu vereinen. Freut euch also auf Bruder Don eines Tages. Du siehst ihn wieder jung, aber du wirst ihn erkennen.

Aber heute werde ich für uns alle dasselbe sagen, was ich zu Bruder Don gesagt habe: Gott hält die Entrückung auf, weil wir noch nicht bereit sind. Das hat uns der Prophet gesagt.

Gottes Weg der Heilung 54-0719A P:44 *Also lasst uns in Kondition kommen. Gott will, dass wir... Du sagst: "Nun, Bruder Branham, du sagst: 'Lass uns.'" **Darauf wartet Gott.***

Wir warten darauf, dass Jesus zurückkehrt. Wartet hier jemand nicht auf Jesus? Ich glaube, wir alle tun es. Aber Jesus wartet auf uns.

Ein Mann und seine Frau wollen essen gehen. Und er sitzt vielleicht 50 Minuten im Auto und wartet. Weißt du, worauf er wartet? Er wartet auf seine Braut. Aber er, Jesus, im Gegensatz zu uns, werden die Männer hier nicht wütend. Er wird nicht wütend auf uns, weil wir uns Zeit lassen. Weil du weißt warum? Sie will hübsch aussehen. Bruder Branham sagte, jede Frau möchte ihr bestes Aussehen haben. Es ist uns völlig egal. Wir tragen Jeans. Das ist nur ein Mann. Und Frauen lachen darüber nicht. Aber so sind wir nun mal. Weißt du, ich kenne keinen Mann, der sich im Anzug wohler fühlen würde als in Jeans. So sind wir eben.

*Wir warten darauf, dass Jesus zurückkehrt, und **Jesus wartet auf uns**.* Du sagst: "Was können wir dafür tun?" Die Bibel sagte, die Stunde sei gekommen, und *Seine Braut hat sich bereit gemacht (Halleluja), hat sich bereit gemacht.*

61-0316 - Die Kirche, die das Gesetz zur Gnade wählt

106 Ich glaube, dass das Kommen Jesu Christi längst fällig ist. (Kannst du dir das vorstellen? **längst fällig**.) Ich kann es durch die Bibel beweisen, die Bibel sagte, Jesus Christus sagte selbst: "**Wie zu Zeiten Noahs**", und Gott war langmütig.

So wie es zu Noahs Zeiten war. Alpha ist Omega. Die erste Zerstörung, und 120 Jahre lang predigte er die Erlösung. Und die Leute hoben einfach die Nase in die Luft und nahmen die Botschaft nicht wahr. Diejenigen, die es taten, gingen in die Arche.

Ich glaube, dass das Kommen Jesu Christi längst fällig ist. Ich kann es durch die Bibel beweisen,

Nicht wollen, dass jemand verloren geht, war langmütig, wartete, wartete, hielt den Zorn ab, wartete, sah, ob es nicht jemand anderes würde sein, wartete, wartete, wartete,

"Wie es in den Tagen Noahs war, so wird es auch im Kommen des Menschensohnes sein."Gott ist langmütig, wartet darauf, Seine Kirche in Kondition zu bringen.

107 Was ist das? Anstatt in Kondition zu kommen, entfernen wir uns immer weiter weg. Wir sollten im Millennium sein, Wir sollten im Millennium sein,

Wir sollten etwas für Gott tun. Wir hätten vor vierzig Jahren hingehen sollen (einige von euch waren damals noch nicht einmal geboren), aber nein, wir hatten denselben Fehler gemacht wie sie. Sie kamen nach Kadesh, vierzig Jahre später, und Gott hat sie wegen ihres Unglaubens zurückgekehrt.

60-0522M - Adoption #3, Pfarrer William Marrion Branham 82 **"Du suchst schnell dein Heil. Schau dir selbst an und sieh, was schiefgelaufen ist.** Seht ihr? Seht ihr, was ist denn loss?

Ich weiß, das ist schwer, aber Bruder, es ist die Wahrheit. Es ist Gottes Wahrheit. Adoption!
83 *Wir sollten so brennend für Gott sein, wir sollten Tag und Nacht gehen.*

*Nichts sollte uns aufhalten können, und **wir sollten so süß und so angenehm, so freundlich und so christusähnlich in unserem Leben sein.** Es braucht jeden Tag Leben."*

Gott wird die Atmosphäre, zu der Er uns berufen hat, nicht beflecken, wenn wir uns mit jemandem aufregen. Bruder Branham sagte: **"Aufregung wird dich endlich aus dem gelobten Land fernhalten."** Und es zeigt, dass du nicht darauf fokussiert bist, nach Hause zu gehen.

Aus **Verlockende Geistern 55-0724 P:75** sagte Bruder Branham: *"Egal, wie lange du schon Christ bist, (manche waren 40, 50, ich weiß nicht, 60 Jahre, manche 5, 10, 15 Jahre, 20 Jahre. Das ist eine lange Zeit. Er sagte: "Egal wie lange du schon Christ bist, hast du immer noch diese kleinen alten Geister, die mit dir reden, **dich losfliegen lassen, dich über jemanden reden lassen?"** Jemand, **ich** habe nicht gesagt, wer es war, nur jemand.*

"Wenn jemand kommt und über jemand anderen spricht, schließt du dich sofort an und ach, du rennst sie einfach runter? Das ist falsch, Bruder; Mach das nicht."

"Das wird dich endlich vom gelobten Land fernhalten."

"Wenn ihr nur diese kleinen alten Dinge bekommt, die ihr nicht haben solltet, wenn die Liebe Gottes wirklich nicht in eurem Herzen ist, werdet ihr dann nicht Dame und Männer sein, geht heran und sagt,"

"Gott, genau hier werde ich es heute Morgen ausschütten, genau hier. Ich gehe als anderer Mensch von diesem Altar weg." Würdest du kommen?"

Es spielt also keine Rolle, ob es **auf dem Feld** ist (bei der Arbeit) oder **im Bett** (zu Hause mit Ehefrau oder Ehemann). Gott wird uns nicht zu den anderen bringen, ohne jeden lieben zu können.

Denkt daran, er sagte, die Entrückung sei überfällig, und Gott wartet darauf, dass wir uns darauf vorbereiten, dass Er uns nimmt.

Aber weil wir in einer so halsabschneiderisch Umgebung leben, scheinen wir nicht in die richtige Atmosphäre zu gelangen. Also wartet Gott auf uns.

Und Bruder Branham fährt fort mit den Worten: "O Gott, **hilf uns, rein vor dir zu sein, Herr, egal was der Mensch von uns denkt**, was andere sagen. Herr, **lass unsere Gespräche heilig sein**."

Manche Leute gehen nicht einmal in die Kirche, weil jemand in der Kirche ist. Vielleicht hat eine Person, oder es sind mehrere Personen, etwas gesagt, das sie nicht hören wollte. Deshalb lassen sie sich nicht zwischen den Flammen des Feuers sitzen und selbst heißer werden. Also bleiben sie zu Hause und kühlen sich ab. Das passiert auf der ganzen Welt. Die Leute bleiben sonntags zu Hause, hören ein Band und denken, sie tun Gott einen Dienst. Und Bruder Branham hat nie gesagt: Push Play. Er sagte: **Sag, was ich sage**. Man muss es also sagen, damit es passieren kann.

Gott sagte zu Mose: "Sprich und geh voran. Und wenn Mose nur gesprochen hätte, wäre nichts passiert. Doch als er sprach und vorwärts ging, teilte sich das Wasser. Das hat uns Bruder Branham gesagt. Gleiches gilt für Elijah. Er sprach zu dem Jordan, dann nahm er seinen Mantel, rollte ihn wie einen Knüppel zusammen, traf ins Wasser, und das Wasser teilte sich. Du musst tun, **Gott wirkt in uns, um zu wollen und zu tun**, und Er wartet darauf, dass ihr einen Teil davon tut. Ich denke, wir wissen alle, was der Wille ist, aber tun wir das wirklich?

Lass also nicht zu, dass das, was andere tun, sagen oder denken, dass sie über dich sagen, dich von einer liebenswerten, gottesfürchtigen Person zu einem Schleuderer derselben Beleidigung verwandeln. Werde nicht zu dem, was du von anderen siehst. Du rennst zum Namen Jesu, und die Gerechten laufen Ihm entgegen und sind sicher. Die Bibel sagt nicht: Tu ihnen wie sie es dir tun.

Es heißt: **"Tu mit ihnen, wie du willst, dass sie dir tun."** Sag nicht: "Du behandelst mich zuerst nett, dann behandle ich dich später auch nett." Du behandelst sie zuerst nett, und vielleicht behandeln sie dich auch gut.

Das hat uns der Apostel Paulus gelehrt, aber wir leben in einer anderen Zeit, in der über diese Früchte des Geistes nie gesprochen wird.

In **Philipper 4:8** ist immer noch die Bibel. Es ist immer noch, So Sagt Der Herr, wird uns angewiesen: **"Schließlich, Brüder**, Achtung, sagt er. Er sagt: **" Schließlich, Brüder."** Mit anderen Worten: Wenn ihr am Ende des Weges kommt, sagt ihr **schließlich, Brüder: "Es bleibt noch etwas, Brüder."**Das sagt er. Es ist noch etwas übrig.

Wir hatten die Lehre, wir hatten die Parousia, wir hatten Zwillinge, wir hatten Gottheit, wir hatten all die Alpha und Omega, all diese Lehre. Und Bruder Vayle sagte, aber sie brauchen das Leben. **Schließlich, Brüder. "Es gibt noch etwas, Brüder."**

Er hatte gerade erklärt, wie wir allein auf dem Wort stehen sollen, in Kapitel 3. Er sagt: "**Hütet euch vor den Hunden (männlichen Prostituierten).**" Diese Männer, die ihre Seelen für Geld verkaufen würden, wie Esau.

Das sehen wir heute in den Medien, und wir nennen sie Pressetituten. Und die Kanzeln sind voll davon, die dir sagen, was deine juckenden Ohren hören wollen. Nennen Sie die Konfession. Nennen Sie die Organisation.

In der Welt können wir den Fernsehsender benennen. CNN, ABC, CBS, NBC, PBS, BBC – sie sind alle gleich wie Männer auf der Kanzel. Sie sind da keine Ausnahme, die Dinge sagen, um ihre Fangemeinde und das dazugehörige Geld zu erhöhen. Glauben Sie nicht, dass die Fernsehnachrichten nicht von den Kanzeln gelernt haben, wie man ein Publikum anzieht?

Und er sagt auch: "**Hütet euch vor Menschen, die mit falscher Lehre zu euch kommen**", und "**Hütet euch vor denen, die sich schneiden.**"

Und dann sagt er: "**Lasst uns dem Zeichen des Hohen Rufs in Jesus entgegengehen.**"

Und dann sagt er in Kapitel vier: "**Schließlich Brüder**". Und vergiss nie, dass dies ein Brief ohne Kapitel war. Doch ein katholischer Mönch ordnete die Briefe des Paulus in Kapitel und Verse.

Also sagte Paulus ihnen, worauf sie achten sollten. Und dann sagt er: "Schließlich, Brüder, **bleibt noch etwas übrig, Brüder.**"

Und genau dort wollen wir heute anknüpfen, da wir die Lehre gelernt haben: "die Gottheit, die Gegenwart (das Erscheinen gegenüber das Kommen), Alpha, Omega und Zwillinge."

Also "**Schließlich Brüder**", "**Es bleibt etwas übrig, Brüder.**" Und dann sagt Paulus uns, was übrig bleibt.

"Was auch immer wahr ist", (das ist dieses Wort.)

"Was auch immer ehrlich ist" (Das ist das Umfeld, in dem wir leben, in dem wir einander mit Respekt und Ehrlichkeit behandeln.)

Es spielt keine Rolle, ob du in einer Welt lebst, in der alles und jeder falsch ist. Sei ehrlich, du selbst.

"Alles, was gerecht ist", (Allen um dich herum fehlt diese wahre Gerechtigkeit. Jesus sagte: **"Schau nicht auf das äußere Erscheinungsbild** (wie es aussieht), **sondern richte das gerechte Gericht."**

Urteile nach dem Wort, was das Richtige ist, danach zu urteilen. Nimm das Wort für dein absolutes Wort. Dann überlasse die Entscheidung Gott. Dann schaffen Sie eine Atmosphäre, die die richtige Art von Atmosphäre ist. Hör zu, was er ihnen sagt.

"Alles, was rein ist,"

"Was auch immer lieblich ist,"

"Alles, was von gutem Ruf ist."

"(Wenn es eine Tugend gibt, und wenn es Lob gibt (Er hat euch gesagt, was das richtige Urteil ist, was die richtige Atmosphäre ist, so sagt er), **denkt über diese Dinge."**

Wenn Paulus uns also in Alpha lehrte, wie wir uns über den Ansturm dieser Welt erheben können, würde es dann nicht Sinn machen, dass der Prophet des Omega uns dasselbe sagt, um unseren Sinn auf die andere Seite vorzubereiten?

Also fährt Bruder Branham fort mit den Worten: *"Lass es mit Gottes Wort gewürzt werden, das so zeitgemäß ist, Herr, dass in **uns keine List** gefunden wird,..."*

Und was ist List? Es bedeutet **"heimtückische List bei der Erreichung eines Ziels; listige oder kunstvolle Täuschung; Doppelzüngigkeit."**

Und wie kann man List vermeiden? Dann wiederhole nichts, was du von einer falschen Quelle hörst. Und wir wissen, dass heute alles falsch ist, also gibt es nur eine Sache, die es wert ist, wiederholt zu werden, und das ist dieses Wort.

Denn Jesus sagte: **"Meine Worte sind Wahrheit."** Und Er sagte: **"Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben."** Mit anderen Worten, Bruder Branham sagte heute, wir wollen über alles andere sprechen, außer über die Wahrheit."

Aus seiner Botschaft namens **Vorhang der Zeit 55-0302 P:33**, wo sein Thema war: Die Menschen auf der anderen Seite. Er sagte: **"Und bemerkt, während sie von Ihm sprachen, von Ihm sprachen, erschien Er."**

*"Das ist eine gute Art, Ihn um sich zu bringen: Sprich ständig über Ihn. Amen. **Halte dein Gespräch**, nicht darüber, wessen..."*

*"Oder wo das nächste Stück im Fernsehen läuft, oder die nächsten Filme kommen, oder wer zum Präsidenten gewählt wird: Reden **Sie über Jesus**."*

*"**Christen reden heutzutage über alles außer Christus**. Geh raus, sie haben immer einen Haufen Unsinn und alles, worüber sie reden wollen oder so, aber nie über Christus."*

*"**Sprich über ihn. Sing über Ihn**. Liebe ihn; trage ihn Tag und Nacht in deinem Herzen und Sinn."*

Das ist es, was ich an meiner Enkelin Ella so sehr genieße. Wir sprechen doch das Wort, oder? Wir reden immer über das Wort. Sie hat Fragen, die kommen, und wir sprechen über diese Fragen. Wir reden immer über das Wort. Sie liebt es, und ich liebe es.

Und wie willst du das machen, wenn du das Radio oder Talkshows hörst, wo du alle Meinungen hörst, außer Gottes Meinung?

Das sind die Ablenkungen des Teufels, und sie hindert dich daran, über all die Dinge nachzudenken, die Gott dir geben will, sodass du all Seine Vorteile für dich verpasst.

Bruder Branham fährt fort: *"David hat von dem... **Er würde die Gesetze an seine Finger und den Bettpfosten binden, und so wäre Er die ganze Zeit vor ihm**."*

Psalmen 16:8 "Ich habe den HERRN immer vor mich gestellt; Ich habe den Herrn allezeit vor Augen; weil er zu meiner Rechten ist, wanke ich nicht."

*"So ist es; Bewahre Ihn vor dir **in Erinnerung, Gedanken, Lob, Rede. Alles, was du tust, ist, Christus vor dir zu halten. So hältst du Ihn in deiner Nähe**."*

Du willst, dass Er in deiner Nähe ist. Sprich darüber. Man kann spüren, wie Sein wunderbarer Heiliger Geist hereinkommt.

"Während wir für all unsere Fehler bitten, möge das Blut Jesu Christi zwischen uns und Gott stehen. Dass Er auf uns herabblickt durch das Blut Jesu."

*"**Nicht auf unsere eigene Rechtschaffenheit, oder wer wir sind, was wir getan haben, sondern allein auf Seine Verdienste. Gott, gewähre es.**"*

90 "Möge nicht derjenige, der heute Abend hierher kam und die Botschaft hörte, nicht einer von ihnen vom kleinsten Kind zum ältesten Menschen verloren gehen."

"Möge ihr heiliger Begehren nur Gott und Sein Wort gelten. Wir wissen nicht, zu welcher Stunde Er erscheinen oder zu welcher Stunde Er uns rufen wird, um dort oben beim Urteil zu antworten." "Wir wissen nicht, zu welcher Uhrzeit, Er vielleicht unsere Karte vom Regal nimmt und sagt: **"Es ist Homecoming-Zeit. Du musst gehen."** **Gott helfe uns, rein zu bleiben.** Gewähre es, Herr.

Mögen wir bis zum Kommen des Herrn leben. Wenn es möglich ist. Mögen wir alles tun, was in unserer Macht steht, mit Liebe und im Verständnis, dass Gott heute die Welt sucht und jedes verlorene Schaf findet."

*"Mögen wir mit gereiftem Gebet der Liebe und dem Wort Gottes zu ihnen sprechen, damit wir das Letzte finden, damit wir nach Hause gehen und **aus diesem alten Eden, Herr, herauskommen können.**"*

"Das alles basiert auf Lust und auf schönen Frauen, wie sie in der Welt genannt werden, mit ihren Werbungen darauf."

"Wir werben und wollen, dass Jungs im Gesicht Marmelade tragen und hübsche Mädchen kurze Hosen (Shorts) tragen."

91 Direkt auf unseren Radios und Fernsehern, und allerlei Dreck und Müll, und Hollywood; alle möglichen sexy, dreckige, schmutzigen Kleider für Frauen.

Und Männer sind pervers, nehmen Frauenkleidung und schneiden sich die Haare wie Frauen, und Frauen wie Männer. Oh Gott, in welcher schrecklichen Stunde wir leben.

So wie Jesus nach Seinem Tod für drei Tage in die Hölle hinabstieg und Zeugnis von Seiner Auferstehung abgab. Genau wie Bruder Branham, als er ein Junge war und dort in einem Kaufhaus saß, JC Penney, und er sah die Frauen herankommen und dachte, er sei in der Hölle.

So hat Gott uns alle die Hölle aus erster Hand erleben lassen. Warum? Damit ihr euch freuen könnt, wenn Er sagt, ihr seid begnadigt. **Tritt ein in die Freuden des Herrn.**

Seht ihr, welche Atmosphäre Hollywood und die Medien für unsere Kinder geschaffen haben? Seht ihr, wie subtil das deine Meinung so verändert, dass Männer und Frauen nicht einmal mehr wissen, ob sie Männer oder Frauen sind?

"Oh, komm, Herr Jesus, komm. Komm, Herr, reinige uns durch das Blut. **Nimm uns alle Schmutz und List weg**. Lass uns leben, Herr.

Lass uns unter dem Blut vor Dir ständig leben. Es ist unser Herzensbegehrt und unser aufrichtiges Flehen.

Fragen und Antworten COD 54-0103M P:32 Nun, beachten Sie, als sie gefangen genommen und nach Babylon gebracht wurden, **weil sie versuchten, die Nationen der Welt zu imitieren...**

Was für ein schönes Bild heute von der Kirche, die versucht, die Welt da draußen zu imitieren, und wird mitgerissen, mitgerissen von ihrem Lebensleben.

Die Kirche lebt genauso wie die Welt, macht weiter, verhält sich genauso und alles andere und behauptet, die Kirche zu sein. Das kannst du nicht machen. Nein, Sir.

Dein Leben beweist, was du bist. Was du bist... Wie ich am Anfang sagte, spiegelst du hier auch das, was du woanders bist.

*Was du bist, was dein Himmels- oder Erdkörper dort oben ist, **was dein Himmelskörper irgendwo anders ist, ist das, was du hier zurück reflektierst.** Im Geisterland bist du, was du hier bist.*

Wenn du im Geisterland immer noch vulgär denkst und so weiter, bist du hier vulgär. Wenn du noch Bosheit, Neid und Streit hast, bist du im Geisterland – das spiegelt sich hier wider.

Aber wenn dein ganzes Innerste Wesen gereinigt und gesäubert wurde, zeigt das, dass du draußen einen Körper hast, der gereinigt und gesäubert wurde, und er reagiert wieder in Fleisch.

Seht ihr das nicht? Seht ihr, da ist es. "Wenn dieses irdische Tabernakel aufgelöst wird, haben wir bereits eines, das wartet." Seht ihr?

Also lasst uns von jetzt an nicht mehr so handeln, wie wir es bisher getan haben. Lass uns so tun, als würden wir nach Hause gehen. Lass uns wie die Leute auf der anderen Seite handeln. Gott verzeih mir, dass ich so ein... Ich weiß nicht, ob das das richtige Wort ist, Puckkopf. Weißt du, im Eishockey schießt man einen Puck. Ein dicker Schädel, wie ein Puck, ist dick, weißt du, dickköpfiger Puckkopf. Ich möchte wie Jesus sein. Das ist alles, was ich will. Ich möchte meine Ewigkeit mit meiner lieben Frau verbringen. Ich bemühe mich so sehr, die Menschen

an das Bild anzupassen, das ich als das Bild gesehen habe, dem wir eigentlich folgen sollen. Und mein Versuch scheiterte. Lass Jesus es tun.

Lasst uns das Haupt zum Gebet senken. Jeder, du musst nicht die Hände heben, sondern die Hände im Herzen, denn Gott kennt die Herzen. Betet in dieser Zeit einfach, dass Gott dir hilft, nach Seinem Bild angepasst zu werden.

Lasst uns das Haupt zum Gebet senken.

Gnädiger Vater, wir sind so dankbar, Herr, wenn wir unser Herz und unseren Sinn zu dir erheben, Herr. Und wir wissen, wo wir Korrekturen vornehmen müssen. Und wir bitten Dich, uns zu helfen, denn wir können es nicht selbst in unserer Menschlichkeit tun, Herr, wir stehen immer noch unter Druck, wir stehen immer noch unter Spannungen. Und Herr, wir reagieren auf dies oder das, und sagen manchmal Dinge, die wir nicht so meinen, aber wir sprechen aus Wut, weil wir nicht wissen, wie wir es anders machen sollen. Wir leben schon so lange in dieser Welt, dass wir so unter Druck und Spannungen stehen und einfach wie eine Feder reagieren. Aber Vater, wir wissen, "dass der Name des Herrn ein mächtiger Turm ist und die Gerechten, die richtig Weisen, in Ihn hineinlaufen und sicher sind".

Mögen wir den Namen Jesu von diesem Tag an erheben, wann immer wir Streit sehen, wann immer wir den Druck spüren, Herr, dass wir von unserem Lebenszweck abgelenkt sind, und das ist, bereit zu sein, nach Hause zu gehen. Mögen wir Seinen Namen erheben. Der Name des Herrn Jesus Christus ist unser Gebet. Im Namen Jesu bitten wir. Amen.